

**Interpellation Warzinek-Mels / Damann-Gossau / Forrer-Grabs (46 Mitunterzeichnende):
«Bedenkliches Stadt-Land-Gefälle im Kanton St.Gallen»**

In der Zeitschrift «Bilanz» 09/2013, Seite 68 bis 77, ist das jährliche schweizweite Städte-Ranking publiziert. Dieses Städte-Ranking von Wüst & Partner gibt einen Überblick über die Lebensqualität in Schweizer Städten. Bewertet werden die Faktoren Bildung, Entwicklung Stadtbevölkerung und Wohnmarkt, Arbeitsmarkt, Kultur und Freizeit, Erholung, Einkaufsinfrastruktur, Gesundheit und Sicherheit, Soziales, Mobilität und Verkehr, Steuerattraktivität, Kaufkraft, Krankenkassenprämien, Besonderheiten Stadt und Verwaltung. Das aktuelle Ranking bewertet für die Schweiz 143 Städte (10'000 und mehr Einwohner).

Für den Kanton St.Gallen ergeben sich folgende aktuelle Plätze im schweizweiten Vergleich (Vorjahresergebnis in Klammern): Stadt St.Gallen 7 (6), Rapperswil-Jona 26 (25), Wil 103 (80), Gossau 114 (93), Buchs 118 (112), Flawil 139 (neu), Altstätten 140 (137).

Das Ergebnis der Stadt St.Gallen darf als hervorragend, das von Rapperswil-Jona als gut bezeichnet werden. Der Rest des Kantons befindet sich im schweizweiten Vergleich auf den Schlussplätzen, wobei ausnahmslos alle schon im Vorjahr bewerteten Gemeinden noch dazu eine fallende Tendenz zeigen. Das Ergebnis dieses Städte-Rankings muss für den grössten Teil des Kantons St.Gallen als katastrophal bezeichnet werden.

Wir danken der Regierung für die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind die publizierten Daten für die Regierung des Kantons St.Gallen nachvollziehbar?
2. Wie beurteilt die Regierung die Entwicklung der Wirtschaftsregionen seit dem Bericht der Regierung vom 12. August 2008 (40.08.02): «Wirtschaftsregionen mit stark unterschiedlicher Entwicklung. Ursachen?»
3. Muss das Verhältnis des Engagements, das der Kanton für seine Hauptstadt und für seine ländlichen Regionen erbringt, überdacht werden?
4. Was gedenkt die Regierung zu unternehmen, um die schlechten bis sehr schlechten Platzierungen der meisten grösseren St.Galler Gemeinden zu verbessern?»

5. Juni 2013

Warzinek-Mels
Damann-Gossau
Forrer-Grabs

Altenburger-Buchs, Ammann-Rüthi, Ammann-Waldkirch, Baumgartner-Flawil, Bereuter-Rorschach, Blumer-Gossau, Boppart-Andwil, Breitenmoser-Waldkirch, Bühler-Bad Ragaz, Bürki-Gossau, Cozzio-St.Gallen, Dürr-Widnau, Göldi-Gommiswald, Götte-Tübach, Gut-Buchs, Hartmann-Rorschach, Hartmann-Walenstadt, Hartmann-Flawil, Hasler-Widnau, Häusermann-Wil, Heim-Gossau, Hilb-Zuzwil, Huber-Rorschach, Huser-Rapperswil-Jona, Ilg-St.Gallen, Imper-Mels, Jud-Schmerikon, Keller-Kaltbrunn, Kühne-Flawil, Kündig-Rapperswil-Jona, Locher-St.Gallen, Rehli-Walenstadt, Rickert-Rapperswil-Jona, Riederer-Pfäfers, Ritter-Sonderegger-Altstätten, Roth-Amden, Schnider-Vilters-Wangs, Schöbi-Altstätten, Stadler-Lütisburg, Sulzer-Wil, Tanner-Sargans, Thalmann-Kirchberg, Tinner-Wartau, Wachter-Bad Ragaz, Walser-Sargans, Wicki-Andwil